

A photograph of several Porsche sports cars racing on a track. The cars are in various colors, including white with yellow accents and red. They are navigating a curve on the track, with a white and red striped curb visible. The background is slightly blurred, emphasizing the motion of the race.

Der Porsche Sports Cup (PSC) startete Anfang Mai auf dem Nürburgring mit packenden Rennen in die elfte Saison. Zusätzliche Spannung erhielt der Kampf um Punkte und Pokale durch die regnerische Witterung am Sonntag. Novum 2015 in der Sports Cup Endurance: In diesem Jahr stehen zwei Rennläufe über jeweils 50 Minuten mit einem 15-minütigen Boxenstopp zwischen den Rennen auf dem Programm.

SPANNUNG BIS ZUM SCHLUSS

1. Lauf PSC (02.05. – 03.05.2015) Nürburgring





PORSCHE SPORTS CUP:

Doppelerfolg für Michael Essmann junior

Michael Essmann junior hat im Porsche Sports Cup den Titel-Hattrick im Visser. Er fuhr im 997 GT2 RS von AP Car Design zwei ungefährdete Start-Ziel-Siege ein. Die Plätze zwei und drei belegte am Samstag das Ehepaar Geyer: Joachim Geyer fuhr im 997 GT2 RS vor seiner Frau Regina über die Ziellinie. Bester Fahrer in der hart umkämpften Klasse 4e der 991 GT3 war Dr. Sascha Witt. Am Sonntag siegte Champion Essmann auf regennasser Strecke vor Joachim Geyer und seinem Teamkollegen Jens Kempe (997 GT2).

PORSCHE SUPER SPORTS CUP:

Zwei Sieger in der Eifel

Im Super Sports Cup trug sich Heinz-Bert Wolters (997 GT3 R) als Erster in die Siegerliste ein. Polesitter Herbert Handlos (997 GT3 R) ging wegen eines technischen Defektes nicht ins Rennen. Roland Ziegler (997 GT3 R) wurde Zweiter. Camaron Twynham (991 GT3 Cup) sicherte sich mit Platz drei zugleich den Cup-Sieg vor Bertram Hornung, dem Gesamtsieger des Porsche Sports Cup 2014. Das Cup-Podium komplettierte Joachim Thyssen (997 GT3 Cup). Das zweite Rennen begann turbulent: Nach dem Start kollidierten im hinteren Teil des Feldes vier Fahrzeuge. Zwei Piloten konnten aber die Fahrt wieder aufnehmen – darunter auch Hermann Speck. Er blies von ganz hinten zur Aufholjagd, fuhr die schnellste Rennrunde und arbeitete sich bis auf Position drei vor. Doch nach neun Runden kam nach einem Dreher das vorzeitige Aus. Wolters sah derweil wie der sichere Sieger aus. Doch in der letzten Runde zog Ziegler vorbei, der über seinen ersten Gesamtsieg im Super Sports Cup jubelte. In der Cup-Wertung siegte der drittplatzierte Twynham vor Hornung, der somit die Führung der Meisterschaft übernahm. Cup-Dritter wurde diesmal ATR-Pilot Matthias Jeserich (997 GT3 Cup).

PORSCHE SPORTS CUP ENDURANCE:

Erfolgreiche Premiere für das neue Rennformat

Novum in der Sports Cup Endurance: Künftig gibt es zwei separate Läufe über jeweils 50 Minuten. Sie werden von einer 15-minütigen Boxenstopp-Pause für Reifenwechsel, Tankstopp und eventuellem Fahrerwechsel unterbrochen. In jedem der beiden Rennen gibt es ein zehnmütiges Zeitfenster, in dem das Fahrzeug zum Fahrerwechsel an die Box muss. Im ersten Lauf setzte sich Camaron Twynham (991 GT3 Cup), der das Rennen alleine in Angriff nahm, im Regen gegen Lucas Schreier / Bertram Hornung (997 GT3 Cup) durch. Matthias Kaiser (991 GT3 Cup), ebenfalls alleine am Start, belegte Rang drei. Gleicher Zieleinlauf war bei strömendem Regen - in Rennen zwei.

PZ-TROPHY:

Alexander Geyer an der Tabellenspitze

Im ersten Wertungslauf der PZ-Trophy holte sich Gerhard Röhrmann (Boxster GTS) mit sieben Strafpunkten den Tagessieg. Platz zwei ging an Alexander Geyer (997 GT3) mit elf Strafpunkten vor Hero Schwarze (997 GT2, zwölf Punkte). PZ-Trophy-Vorjahressieger Dr. Rocco Herz (997 GT3 RS) startete mit 13 Strafpunkten und Platz vier in die Saison. Im zweiten Wertungslauf siegte Geyer vor Rüdiger Bambach (997 GT3 RS) und Schwarze. Titelverteidiger Dr. Herz belegte erneut Platz vier.

PZ-DRIVER'S CUP: Anke Lawenstein gewinnt

Im PZ-Driver's Cup siegte Anke Lawenstein (991 GT3). Die Platin-Pilotin (Klasse 1) gewann mit einem Vorsprung von 77 Punkten vor Stefan Dick (Cayman S), der in der Klasse 3 (Silber) am Start war. Dritter wurde Stefan Essmann, der sich im Cayman R zugleich den Sieg in der Bronze-Kategorie (Klasse 4) sicherte. Bester Gold-Pilot (Klasse 2) war Thomas Laeis (996 Cabrio).



